

Kaum ist der Nachwuchs auf dem Weg oder da, denken wir nur das Beste für ihn.

Dabei wird oft Folgendes wenig Aufmerksamkeit geschenkt: Der finanziellen Absicherung und Freiheit sowie dem Vermögensaufbau für unsere Nachwuchs.

Das klassische Sparbuch ist trotz Minimalzins immer noch Deutschlands Nummer 1.

Dabei ist es heute so einfach, das eigene Vermögen aufzubauen: Insbesondere an der Börse handelt es sich um ein mögliches Instrument. Eltern, schon mit kleinen Beträgen, können Vermögen generieren und zumindest den Grundstein zu legen für die Finanzierung des Studiums oder eine solide Basis für die Altersvorsorge. Ganze ohne Berater!



Dieses Buch möchte Ihnen dabei helfen, sich und die Familie richtig abzusichern, Kinderwünsche frühzeitig zu erkennen, einzuplanen und zeigen, wie schnell man mit ETFs Vermögen für den Nachwuchs aufbauen kann – einfach und verständlich!

FINANZIELLE FREIHEIT FÜR UNSERE KINDER!

Absicherung & Vermögensaufbau
- einfach & verständlich -



Für Lara & Anja

Jörn Cölsch

Finanzielle Freiheit für unsere Kinder

**Absicherung & Vermögensaufbau - einfach &
verständlich -**



© 2022 Jörn Cölsch

Verlagslabel: JC printmedien

Umschlag, Illustration: Jörn Cölsch

Icons: Smashicon, wanicon & Freepik von www.flaticon.com

ISBN Softcover: 978-3-347-60067-6

ISBN Hardcover: 978-3-347-60068-3

ISBN E-Book: 978-3-347-60069-0

ISBN Großschrift: 978-3-347-60070-6

Druck und Distribution im Auftrag des Autors:

tredition GmbH, Halenreihe 40-44, 22359 Hamburg, Deutschland

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Für die Inhalte ist der Autor verantwortlich. Jede Verwertung ist ohne seine Zustimmung unzulässig. Die Publikation und Verbreitung erfolgen im Auftrag des Autors, zu erreichen unter: tredition GmbH, Abteilung "Impressumservice", Halenreihe 40-44, 22359 Hamburg, Deutschland.

Inhaltsverzeichnis

Hier wird erklärt, was das Ziel dieses Buches ist

Vom Autor und seiner Qualifikation

Eine kurze Vorstellung

Eine Frage der Qualifikation

Die Sache mit der Haftung

KAPITEL 1 und ein paar Gedanken rund um Sicherheit

Ziel des Kapitels

Sich selbst versichern

Berufsunfähigkeitsversicherung

Risikolebensversicherung

Familie absichern

Krankenversicherung

Privathaftpflichtversicherung

Hausratversicherung

Rechtsschutzversicherung

Kinder versichern

Kinderunfallversicherung

Kinderinvaliditätsversicherung

Für Wohneigentümer

Wohngebäudeversicherung

Unwichtig oder Finger weg!

Unfallversicherung

Lebensversicherung

Kinderversicherungen

Ausbildungsversicherung

Was nehmen wir aus diesem Kapitel mit?

Was kommt als Nächstes?

KAPITEL 2 dreht sich um die Wünsche der Kinder

Worum geht es in diesem Kapitel?

Hobbys

Fahrräder

Lauftrad

Kinderrad

Jugendfahrrad

Führerschein

Moped

Auto

Studium

Kleine Abrechnung

Heute, morgen und übermorgen

Was nehmen wir aus diesem Kapitel mit?

Was kommt als Nächstes?

KAPITEL 4 und wir legen los!

Worum geht es in diesem Kapitel?

Die Papiere, bitte!

Geburtsurkunde

Steueridentifikationsnummer

Personalausweise

KISS

Von Zeitpunkten und Bäumen

Das 2-Säulen-Prinzip

Säule I: Bargeldreserve

Zweck der Bargeldreserve

Der Klassiker „Spardose“
Der Klassiker „Sparbuch“
Aufstieg zum Jugendkonto
Freistellungsantrag nicht vergessen!
Auf einen Blick
Was nehmen wir aus diesem Abschnitt mit?
Was kommt als Nächstes?
Säule II: Vermögen langfristig aufbauen
Ziele für langfristigen Vermögensaufbau
Der Weg führt zum Ziel
Von Renditekillern oder warum das Sparbuch tot ist
Von Renditetreibern und warum es ohne Börse nicht geht
Die Einstellung muss stimmen!
Anlagefehler, die man vermeiden soll
Von Mythen
ETF oder mit KISS zum Vermögen
Jetzt zählt's – dann machen wir mal!
Was nehmen wir aus diesem Abschnitt mit?
Was kommt als nächstes?

KAPITEL 5 und die Kontrolle

Worum geht es in diesem Kapitel?
Kontrolle und Analyse bedarf der richtigen Einstellung
Unterstützung ist immer gut!
Dividende & Wiederanlage
Gleichgewicht halten mit Rebalancing
Wann sollte man gegensteuern?
Wann sollte man prüfen, ob man gegensteuern muss?
Wie kann man Rebalancing durchführen?
Was nehmen wir aus diesem Abschnitt mit?
Was kommt als Nächstes?

KAPITEL 6 kümmert sich um finanzielle Erziehung

Worum geht es in diesem Kapitel?

Kinder lernen viel und schneller, als wir glauben

Wir müssen reden – über Geld!

Wir sind die Eltern – Wir sind die Vorbilder

Gehen wir mal einkaufen

Kindheit 2.0: Kaufmannsladen spielen

Geld und seine Wege

Die ersten Moneten – Das Taschengeld

Spielen wir „Sparen“

Vermögen und Schulden

Sparen für morgen, übermorgen und noch später

Virtueller Flohmarkt als Mini-StartUp

Was kommt, was geht, was bleibt

Auf dem Laufenden bleiben

Was nehmen wir aus diesem Abschnitt mit?

Was kommt als Nächstes?

KAPITEL 7 blickt in die Zukunft

Worum geht es in diesem Kapitel?

Beispiel 1: Weiter bis 25 Jahre

Beispiel 2: 30 ist eine gute Zahl

Beispiel 3: Rente mit 40 realistisch?

Beispiel 4: die erste Million

Beispiel 5: Eine zusätzliche Rente

Beispiel 6: Stein auf Stein

Was nehmen wir aus diesem Kapitel mit?

Was kommt als Nächstes?

KAPITEL 8 geht Richtung „Ende“

KAPITEL 9 ist anhänglich

Checkliste

Interessante Webseiten rund um Vermögensaufbau
Finanzen zum Hören (Podcasts)
Für Leseratten

DANKE!

Ein paar QUELLEN

Hier wird erklärt, was das Ziel dieses Buches ist

Als ich Anfang 2019 wusste, dass meine zweite Tochter unterwegs ist, hatte ich einen Wunsch:

Wenn sie volljährig wird, unabhängig davon, ob ich es miterlebe, soll sie finanziell sowohl abgesichert als auch frei sein, beispielsweise ein Studium selbst finanzieren zu können oder auf eigenen Beinen in das Berufsleben zu starten. Den Start ins (erwachsene) Leben möchten meine Frau und ich ihr vereinfachen und alle Freiheiten ermöglichen.

Sie soll in Ruhe entscheiden können, was sie machen möchte. Eine Ausbildung? Super, leg los. Studium? Kein Problem, ist gesichert. Eine Orientierungsphase? Auch das bei den Möglichkeiten heute.

Ein hehrer Wunsch, der zum Scheitern verurteilt oder nur sehr schwer umsetzbar ist? Mitnichten!

Es ist weder Hexenwerk noch ein Buch mit sieben Siegeln, heute den Grundstein für die finanzielle Freiheit von morgen für unsere Kinder zu legen und mit diesem Buch möchte ich helfen!

Ich möchte Ihnen zeigen, wie einfach, schnell und dabei jederzeit verständlich das geht.

Wie beim Autoführerschein braucht es ein wenig Theorie, doch einen Fahrlehrer oder in diesem Fall Berater braucht es nicht.

Von der Absicherung der Familie, dem Vergegenwärtigen der zukünftigen Kinderwünsche zu den Grundlagen der Geldanlage und der Umsetzung, mit einfachen Produkten an der Börse Vermögen für den Nachwuchs aufzubauen, auch mit wenig Geld, möchte ich die wichtigsten Themen beleuchten und vermitteln.

Sie fragen sich, was Sie brauchen?

Nun, vor allem Interesse am Thema Vermögensaufbau. Davon gehe ich aus, andernfalls würden Sie das Buch nun nicht in Händen halten.

Dann brauchen Sie ein paar Portionen Zeit. Einerseits zum Lesen des Buches. Zum anderen, und das wird nicht der Löwenanteil sein, für die Umsetzung.

Wenn Sie schon „im Thema sind“, dann empfehle ich Ihnen das Inhaltsverzeichnis durchzugehen und falls nichts Neues dabei zu sein scheint, legen Sie das Buch zur Seite oder geben es weiter.

Genug der Vorrede: Lassen Sie sich auf eine hoffentlich interessante und spannende Reise mitnehmen.

Vom Autor und seiner Qualifikation

Eine kurze Vorstellung

Als leicht verspäteter Aprilscherz erblickte ich 1972 in Zeiten der Ölkrise und weit vor dem Euro das Licht der Welt. Nach erfolgreichem Abschluss der Realschule, kam ich auf dem Gymnasium mit Wirtschaftsthemen in Kontakt, was im Abitur endete. Da mich das Thema Finanzen interessierte, ließ ich mich zum Sparkassenkaufmann ausbilden. Nach Abschluss meiner Ausbildung lief es kurzzeitig unrund, so dass ich ein Studium der Wirtschaftsinformatik abbrechen und wieder in die Arbeitswelt einsteigen musste. Ich verdiene mir seit über 20 Jahren als Product Owner, ein neudeutsches Wort für Produktmanager, mit der Wartung, Pflege und Weiterentwicklung von Bankingprodukten bei einem Softwareentwicklungsunternehmen, meine sogenannten Brötchen. Vor gut 10 Jahren musste ich erkennen, dass es notwendig ist, sich um seine Finanzen und den Vermögensaufbau zu kümmern – selbst, nicht durch Berater.

Eine Frage der Qualifikation

Doch was qualifiziert mich nun, über das Thema Vermögensaufbau und finanzielle Freiheit für Kinder zu „referieren“?

Ein wichtiger Punkt ist, dass ich trotz oder gerade wegen meines Werdegangs jahrelang selbstverursacht verschuldet und überschuldet war. Meine schlimmsten Fehler waren, dass ich immer wieder auf Berater gehört habe:

Eine Umschuldung, zum Beispiel Überführung fast abgezahlter Kredite, in neue, teurere Kredite, um Raten zu senken. Das Ziel Kosten zu senken,

verpuffte, da die längere Laufzeit neue Kosten verursacht hatte. Auch bei der Geldanlage und Altersvorsorge habe ich auf Berater gehört. Doch niedrig verzinste Rentenfonds oder eine betriebliche Altersvorsorge, die mehr kostete als sie an Zinsen brachte, haben mein Geld vernichtet, statt vermehrt. Ein weiterer Fehler war ein eklatantes Missverständnis und Missverhältnis zum Geld: gut, dass es da ist, besser, weil ich es ausgeben kann – Konsum vor Sparen.

In kurz: ich glaube, ich habe jeden Fehler, den man machen konnte, begangen.

Gerade das Thema Altersvorsorge öffnete mir dann plötzlich die Augen: Trotz steuerlichem Vorteil ging monatlich mehr Geld rein als am Ende eines Jahres als Guthaben ausgewiesen wurde. Die Gründe: Umtriebige Fondsmanager verursachten hohe Transaktionskosten, weil bei kleinsten Kursschwankungen angeblich schlechtlaufende Wertpapiere gleich verkauft und bei Kurssteigerungen zu teuer neu erworben wurden. Die Anlage selbst verschlang hohe Verwaltungsgebühren (über 5% pro Jahr vom Wert). Unterm Schnitt wurde Geld verbraucht statt erwirtschaftet – Inflation noch nicht mal eingerechnet!

Ich merkte: Es war dringend notwendig, dass ich mich kümmere und alles in die eigenen Hände genommen habe. Ich begann mich schlau zu machen, zu recherchieren und mit der Zeit gut drei Dutzend Fachbücher, zum größten Teil US-amerikanische Standardwerke wie *The Intelligent Investor* von Benjamin Graham, *A Random Walk down Wallstreet* (Markiel) oder *The Four Pillars of Investing* (Bernstein) und *Common Sense Investing* vom Indexfond-Erfinder Bogle, gelesen, durchgearbeitet und studiert.

Nach einer radikalen Umstellung vor über fünf Jahren bin ich nicht nur schuldenfrei, sondern auch in Bezug auf Vermögensaufbau und Altersvorsorge sehr gut aufgestellt – bei wenig Aufwand und ohne Kosten für Berater, was Sie in den folgenden Seiten noch ausführlicher erfahren werden.

Ich bin selbst stolzer Vater zweier Töchter und damit ist ein starkes Eigeninteresse vorhanden. Meine erste Tochter kam 1996 auf die Welt, als ich mit 23 Jahren selbst noch viel zu sehr „*in den Kinderschuhen steckte*“. Entsprechend „*dumm*“ waren meine Entscheidungen, beispielsweise auf eine Lebensversicherung zusetzen – einzig Geld wurde in den Sand gesetzt. 23 Jahre später hatte ich das Glück, meine zweite Tochter in den Armen halten zu dürfen. Ich war den Kinderschuhen längst selbst entwachsen. Somit waren meine Entscheidungen, insbesondere durch die eigenen schmerzhaften Erfahrungen, deutlich durchdachter und um ein Vielfaches besser – schon vor der Geburt habe ich die Weichen gestellt.

Sehr spannend war zu erfahren, dass sehr schnell aus der oben beschriebenen Notwendigkeit bei mir Spaß wurde. Ja, richtig gelesen, mir macht das Thema Spaß!

Abschließend möchte ich anmerken, dass mir Freunde und Kollegen nachsagen, dass ich in der Lage sei, komplexe Themen und Sachverhalte einfach und verständlich zu erklären. Ich hoffe, das gelingt mir auf den folgenden Seiten. Urteilen Sie selbst und wenn dem nicht so sein sollte, stehe ich gerne für Kritik und Feedback zur Verfügung!

Die Sache mit der Haftung

Bevor wir loslegen, muss ich noch ein paar wichtige Worte loswerden, damit keine Missverständnisse oder falsche Erwartungen entstehen:

Ich bin kein Anlageberater, weder habe ich ein Studium noch eine entsprechende Weiterbildung genossen – ich habe mir alles selbst beigebracht.

Die Themen und Inhalte wurden sorgfältig recherchiert und nach bestem Wissen und Gewissen ausgewählt und niedergeschrieben. Trotz mehrfacher Kontrolle können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Was ich im Folgenden beschreibe, habe ich so oder in einer ähnlichen Form selbst für mich und meine Familie umgesetzt. Dennoch stellen die genannten Produkte lediglich Vorschläge dar und keine Kaufempfehlungen.

Alle Zahlen und Beispiele beruhen auf mehrere Jahrzehnte umfassende Statistiken und sind durch eine Vielzahl verschieden prämierter Studien belegt. Dennoch gilt immer: Aus einer Vergangenheitsbetrachtung lassen sich keine absoluten Schlüsse auf die Zukunft ableiten. Damit ist gemeint, nur weil ein Index in den vergangen 10 Jahren durchschnittlich 8,50 % Rendite pro Jahr geschafft hat, bedeutet es nicht, dass diese auch in den nächsten 10 Jahren erreicht werden. Getroffene Annahmen können ausbleiben oder übertroffen werden. Angeführte Rechenbeispiele sind bitte als Modellrechnungen zu verstehen. Angegebene Renditeentwicklungen basieren auf historischen Werten. Diese historischen Daten stellen jedoch keine Garantie für zukünftige Entwicklungen dar.

Investitionen an der Börse unterliegen Kurschwankungen, die teils über längere Zeiträume drastisch sein können.

Im Anhang des Buches finden Sie neben einer Checkliste, Empfehlungen zu Webseiten, Podcasts und Büchern auch ein umfangreiches Quellenverzeichnis mit Nennung und teils Verlinkungen für weiterführende Informationen.